

Stellungnahme des Bezirksausschusses vom 03.08.2011

Den Mitgliedern des Bezirksausschusses ist bewusst, dass sie bei der Beschlussfassung am 12.04.2011 über den Retentionsfilter den aktuellen Bedenken der Bürger von Bökendorf keine Rechnung getragen haben. Alle Mitglieder des Bezirksausschuss betonen nunmehr, dass die Problematik der Lage des Filters in der Bezirksausschusssitzung vom 12.04.2011 nicht gesehen wurde. Da der Bezirksausschuss der offizielle Interessenvertreter der Bürger vor Ort ist, sehen wir uns aber auch den aktuellen Interessen der Bürger gegenüber verpflichtet. Deswegen hat der Bezirksausschuss folgende Fragen an die Verwaltung gerichtet:

- 1) Wir bitten die Verwaltung die (gesetzliche) Grundlage für das Anlegen des Retentionsfilters zu nennen. Um entsprechende Nachweise wird gebeten.
- 2) Wir bitten um Stellungnahme, warum die Bürger der Ortschaft inklusive Bezirksausschuss nicht im Vorfeld über das Vorhaben informiert wurden

Der Bezirksausschuss Bökendorf betont, dass er nunmehr auf Grund der Reaktionen der Bürger die Anlegung des Filters an den vorgesehenen Standort ablehnt und bedauert nicht selbst auf die Problematik gestoßen zu sein.

Wir schulden den Bürgern von Bökendorf Anerkennung für ihr Engagement und respektieren dieses. Wir haben verstanden ...

gez. der Vorsitzende bzw. die stellvertretende Vorsitzende

(die Stellungnahme wird vom gesamten Bezirksausschuss Bökendorf getragen)



U. Jöwe